



Deutsch Aktuell

Top-Thema – Manuskript

Kampfansage an Netflix und Amazon

Es ist die Zeit der Streaming-Dienste. Millionen Menschen weltweit nutzen Netflix und Amazon, um mit einer Flatrate tausende Filme und Serien zu schauen. Jetzt will auch Apple in den Markt einsteigen.

Netflix ist mit 140 Millionen **Abonnenten** weltweit der größte Streaming-Dienst. Für Amazon Prime zahlen mehr als 100 Millionen Menschen. Ähnlich groß will nun auch Apple in den nächsten fünf Jahren werden. Es ist eine Kampfansage an Netflix und Amazon. Über iTunes bietet Apple schon seit 2005 Filme und Serien an – allerdings zahlt man dort für jeden einzelnen Film, nicht für eine Flatrate.

Das Geschäft mit dem Video-Streaming wird von wenigen US-Firmen **beherrscht** – auch in Europa. Wer viele **Nutzer** hat, kann viel Geld für **exklusive Inhalte** ausgeben. Und wer erfolgreiche Inhalte exklusiv hat, bekommt **wiederum** neue Nutzer. Das ist die Strategie von Netflix. 2018 gab das Unternehmen 12 Milliarden US-Dollar für neue Filme und Serien aus, 2019 sollen es sogar 15 Milliarden Dollar werden.

Die Strategie funktioniert: Von den zehn erfolgreichsten Streaming-Serien in Deutschland wurden neun auf Netflix geschaut. Doch im Gegensatz zu seinen **Konkurrenten** ist Netflix völlig abhängig vom Streaming und hat nur dieses eine **Geschäftsfeld**. Der Streaming-Dienst hat 2018 16 Milliarden Dollar **umgesetzt**. Beim Gesamtunternehmen Apple waren es zum Beispiel 266 Milliarden.

Probleme haben besonders die großen TV-Sender in Deutschland, RTL und ProSiebenSat1. „Junge Leute nutzen das **lineare Fernsehen** nicht mehr so stark wie früher“, sagt Florian Kerkau, **Geschäftsführer** einer Medien-Beratungsfirma. Für **Produzenten** von deutschen Filmen und Serien ist diese Entwicklung laut Kerkau aber gut. Seit Netflix und Amazon so erfolgreich sind, produzieren die Sender wieder mehr eigene Inhalte. Das sagt auch Kerkau: „So viel wie heute wurde noch nie produziert. Für Produzenten ist das eine goldene Zeit.“

*Autoren: Andreas Becker/Benjamin Wirtz
Redaktion: Raphaela Häuser*



Deutsch Aktuell

Top-Thema – Manuskript

Glossar

Kampfansage, -n (f.) – die Tatsache, dass jemand deutlich macht, dass er kämpfen will

Streaming (n., nur Singular) – hier: die Tatsache, dass man im Internet Filme und Serien gucken kann

Dienst, -e (m.) – hier: ein Angebot, das man (evtl. für Geld) nutzen kann

Flatrate, -s (f.) – die Tatsache, dass man für einen festen Preis so viel von etwas nutzen kann, wie man möchte

Abonnent, -en/Abonnentin, -nen – jemand, der regelmäßig bezahlt, um ein bestimmtes Angebot zu nutzen

etwas beherrschen – hier: die Kontrolle über etwas haben

Nutzer, -/Nutzerin, -nen – jemand, der etwas benutzt

exklusiv – hier: so, dass etwas nur von einem Unternehmen angeboten wird

Inhalt, -e (m., meist Plural) – hier: etwas, das auf einer Internetseite angeboten wird (z. B. Videos, Texte)

wiederum – hier: so, dass etwas zu etwas anderem und wieder zum ersten führt

Konkurrent, -en/Konkurrentin, -nen – hier: eine Firma, die etwas Ähnliches anbietet wie man selbst

Geschäftsfeld, -er (n.) – ein Bereich, mit dem eine Firma Geld verdient

etwas um|setzen – hier: als Firma Geld mit etwas verdienen (Substantiv: der Umsatz)

lineares Fernsehen (n.) – das klassische Fernsehen, bei dem das Programm gleichzeitig gesendet und gesehen wird

Geschäftsführer, -/Geschäftsführerin, -nen – jemand, der eine Firma leitet

Produzent, -en/Produzentin, -nen – hier: jemand, der die wirtschaftliche Verantwortung für einen Film hat